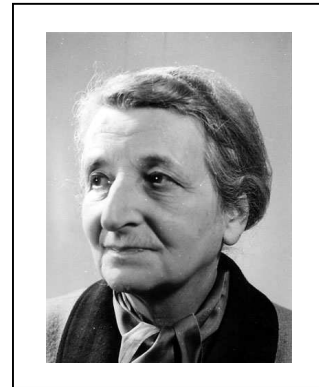


Hermine Speier

* 1848 in Frankfurt am Main
+ 1989, Montreux (Schweiz); Grab auf
dem Campo Santo Teutonico in Rom



Archäologin

- Nach dem Besuch der Viktoriaschule und weiterführendem Privatunterricht legte sie im Herbst 1918 ihr Abitur an einer privaten Studienanstalt in Wiesbaden ab, nachdem sie bei ihrem ersten Versuch im Frühjahr 1918 an der Schillerschule durchgefallen war.
- Sie studierte klassische Archäologie in Heidelberg (Promotion bei Ludwig Curtius in Heidelberg).
- Nach kurzer Tätigkeit an der Königsberger Universität nahm sie 1928 eine Stelle in der neu gegründeten Fotoabteilung des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom an.
- 1937 wurde sie aufgrund ihres jüdischen Glaubens entlassen, erhielt jedoch als erste Frau eine Stelle im Vatikan, wo sie mit dem Aufbau des Fotoarchivs der Vatikanischen Sammlungen betraut wurde. Später wurde sie dort Leiterin der Antikensammlung. In ihrer Personalakte lautet ihr Name „Herminius“.
- Durch ihre Tätigkeit im Vatikan schloss sie Bekanntschaften mit vielen hochrangigen Personen verschiedener Bereiche. Mehrmals wurde sie vor nationalsozialistischer Bedrohung bewahrt. Später trat sie zum Katholizismus über.
- Sie erhielt mehrere Auszeichnungen (u.a. Bundesverdienstkreuz).
- Ihr Grab befindet sich auf dem Campo Santo Teutonico innerhalb des Vatikans.